



JAHRESRECHNUNG 2016

DETAILFASSUNG BÜRGERHOF

Ergänzende Broschüre zur
Jahresrechnungs-Botschaft 2016

Inhaltsverzeichnis

Bilanzanpassungsbericht HRM 2	2
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016	4
Erfolgsrechnung 2016 Artengliederung	5
Bilanz per 31. Dezember 2016	7
Geldflussrechnung per 31. Dezember 2016	8
Anhang zur Jahresrechnung	9

«Bürgerhof – Wohnen im Alter» – Bilanzanpassungsbericht HRM 2

Die Jahresrechnung des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» wird für das Jahr 2016 erstmals mit der Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) präsentiert. Dabei erfolgen eine Neugliederung der Bilanz-Eröffnungsbestände per 1. Januar 2016 sowie eine Neubewertung. Der vorliegende Bericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2016 durch die Anwendung der neuen Rechnungslegungsgrundsätze ergeben.

Die Rechnungslegung soll die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtischen Alters- und Pflegeheimbetriebs darstellen. Deshalb ist eine Neubewertung der Bilanz notwendig. Dies bedeutet im Übergang zum HRM 2 eine:

- Neubewertung des Finanzvermögens,
- Neubewertung des Fremdkapitals (v.a. Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen).

Die Basis bildet die revidierte Jahresrechnung 2015 und die ausgewiesene Schlussbilanz per 31. Dezember 2015. Die Jahresrechnung 2015 wurde am 16. März 2016 von der Rechnungsprüfungskommission geprüft und zur Genehmigung empfohlen. Die Gemeindeversammlung 2016 genehmigte diese am 12. Juni 2016.

Im Rahmen der Neubewertung kann eine Überführung von Liegenschaften und Grundstücken

vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt vorgenommen werden, soweit diese Übertragungen mit den Bilanzierungsvorschriften übereinstimmen. Der «Bürgerhof – Wohnen im Alter» macht von dieser Übergangsregelung nicht Gebrauch.

Es gelten für alle städtischen Betriebe mit eigener Jahresrechnung die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Auch die Gliederung der Bilanz nach HRM 2 sowie die Kontengruppen nach HRM 2 werden einheitlich angewendet. Für die detaillierten Angaben sei hier auf den Bilanzanpassungsbericht HRM 2 der Stadt verwiesen.

Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2016

Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2016

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2016 ist gemäss dem Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden und den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM 2 erstellt worden.

Die Neubewertungsreserve ist fünf Jahre zweckgebunden und wird anschliessend schrittweise ebenfalls über fünf Jahre in den Bilanzüberschuss überführt. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2016 zeigt folgendes Bild (alle Beträge in Franken):

Nach HRM 1	31.12.2015	Nach HRM 2	01.01.2016	Ref
1 AKTIVEN	700'260	1 AKTIVEN	700'260	
10 Umlaufvermögen	339'948	10 Finanzvermögen	627'337	A1
100 Flüssige Mittel	143'610	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	430'998	
105 Guthaben	196'339	101 Forderungen	196'339	
11 Anlagevermögen	360'311	14 Verwaltungsvermögen	72'923	A1
111 Sachgüter	72'923	140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	72'923	
114 Frondsvermögen (zweckgebunden)	287'389			

Nach HRM 1	31.12.2015	Nach HRM 2	01.01.2016	Ref		
2	PASSIVEN	700'260	2	PASSIVEN	700'260	
20	Fremdkapital	625'068	20	Fremdkapital	335'319	A3
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'029	200	Laufende Verbindlichkeiten	335'319	
201	Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	227'255				
202	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	81'035				
209	Fondskapital (zweckgebunden)	289'749				
21	Eigenkapital	75'192	29	Eigenkapital	364'941	A4
219	Bilanzgewinn/-verlust	75'192	291	Fonds im Eigenkapital	289'749	
			299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	75'192	

Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

Es wurden keine Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen vorgenommen.

Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Es wurden keine Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen vorgenommen.

Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz

Nachfolgend werden die bedeutendsten Veränderungen der neuen Rechnungslegung in der Bilanz per 31. Dezember 2015 zur Bilanz per 1. Januar 2016 aufgezeigt und kommentiert.

A1 – Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen

Im Rahmen der Überleitung von HRM 1 auf die Rechnungslegung nach HRM 2 wurde das Spenden-Sparkonto des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» mit einem Guthaben von CHF 287'389

vom Fondsvermögen in der Kontenklasse «Anlagevermögen» in die Flüssigen Mittel im Finanzvermögen verschoben.

A2 – Fremdkapital und Eigenkapital

Das Fremdkapital reduziert sich unter der Rechnungslegung nach HRM 2 um CHF 289'749 zu Gunsten des Eigenkapitals. Es handelt sich dabei, um die Umgliederung des zweckgebundenen Spendenfondsvermögens. Dieses ist neu unter der Rubrik «Fonds im Eigenkapital» auszuweisen.

Beschluss des Stadtrates

Der Stadtrat Bischofszell hat an seiner Sitzung vom 1. März 2017 Folgendes beschlossen:

1. Der Bilanzanpassungsbericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2016 des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» inklusive der Überleitungstabelle, welche integrierten Bestandteil des Beschlusses bildet, wird genehmigt.
2. Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2016 ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen. Er wird der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Jahresrechnung 2016 des Bürgerhofs schliesst mit einem Gewinn von CHF 241'107.19 ab. Das Ergebnis ist auf tiefere Personalkosten und höhere Erträge aus den Pflege- und Pensionstaxen zurückzuführen.

Der rekordverdächtige Ertragsüberschuss resultiert aus einem erwirtschafteten Gesamtertrag von Fr. 2'611'977.91 und einem Gesamtaufwand von Fr. 2'370'870.72. Der Gewinn liegt damit um Fr. 232'757.19 höher als budgetiert. Erwartet wurde eine schwarze Null.

Personalkosten bleiben auf Vorjahresniveau

Trotz budgetierten Mehrausgaben im Personalbereich konnte das Vorjahresniveau gehalten werden. Anstatt der geplanten Mehrausgaben haben sich die Lohnkosten bei rund 1,5 Mio. Franken eingependelt. Durch die tieferen Lohnaufwendungen fielen auch die arbeitgeberseitigen Kosten für die Sozialversicherungen verhältnismässig leicht geringer aus. Insgesamt konnten im Personalbereich so CHF 109'346.45 eingespart werden.

Leicht höhere Sachaufwendungen

Die Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen sind 2016 mit CHF 516'965.37 rund CHF 30'000 höher als budgetiert. Neben grösseren Ausgaben für externe Fachberater wirken sich leicht höhere Kosten für den Lebensmitteleinkauf negativ auf die Sachaufwendungen aus. Zudem mussten vermehrt kleinere Unterhaltsarbeiten an der Liegenschaft vorgenommen werden. Erfreulich entwickelte sich der Nutzungsaufwand für die Informatik. Ist dieser in den anderen städtischen Betrieben am Zunehmen, so sank er im Bürgerhof von den budgetierten CHF 20'000 auf CHF 13'770.65.

Vollauslastung

Während des Jahres 2016 wies der Betrieb «Bürgerhof – Wohnen im Alter» einmal mehr eine Vollauslastung auf. Freie Zimmer konnten üblicher-

weise innert weniger Tage neu besetzt werden. Verbunden mit der leichten Erhöhung der Pensionstaxen führte dies zu einem Ertrag aus Taxen und Kostgeldern von CHF 2'455'239.10. Das sind fast CHF 120'000 mehr als im Voranschlag 2016 erwartet.

Neben der üblichen Tagesgastronomie für die Bewohnerinnen und Bewohner war der Bürgerhof auch wieder an der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche mit kulinarischen Leckerbissen präsent. Rund CHF 21'000 mehr Umsatz trug die Cafeteria so zum Ergebnis bei. Gegenüber dem Vorjahr konnte sogar eine Ertragssteigerung von CHF 45'000 verzeichnet werden.

Das Eigenkapital wird gestärkt

Durch die Mehreinnahmen wurde die Kontokorrentschuld bei der Stadt vollständig amortisiert. Per 31. Dezember 2016 weist der Bürgerhof keine langfristige Verschuldung mehr auf. Bei den im Fremdkapital ausgewiesenen laufenden Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Lieferanten.

Mit dem Gewinn 2016 von CHF 241'107.19 legt der städtische Alters- und Pflegeheimbetrieb den Grundstein, um seine Eigenkapitalbasis nachhaltig zu stärken. Mit dem vorliegenden Gewinnverwendungsantrag zur Zuweisung des Jahresgewinnes ins Eigenkapital würden die Kapitalreserven des Bürgerhofs auf rund CHF 316'000 anwachsen. Damit bildet das Eigenkapital die Grundlage, um zukünftige Verluste selbst und ohne Neuverschuldung zu tragen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt:

- 1. Die Jahresrechnung 2016 des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 241'107.19 zu genehmigen.*
 - 2. Den Ertragsüberschuss von CHF 241'107.19 dem Eigenkapital gutzuschreiben.*
-

	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
300000 Sitzungsgelder Kommission	1'050.00	2'000	1'650.00
301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'524'125.55	1'627'000	1'528'557.95
301009 Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-3'578.70	-10'000	0.00
304000 Familienzulage	15'181.75	11'000	12'360.20
305000 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	96'618.85	103'000	123'494.85
305200 AG-Beiträge an Pensionskassen	123'539.45	140'000	127'737.55
305300 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	14'634.00	14'000	11'844.40
305400 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	27'048.55	29'000	0.00
305500 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	20'133.45	25'000	13'151.80
309000 Aus- und Weiterbildung des Personals	16'765.60	5'000	5'971.60
309100 Personalwerbung	0.00	1'000	0.00
309900 Übriger Personalaufwand	7'135.05	5'000	5'824.45
30 Personalaufwand	1'842'653.55	1'952'000	1'830'592.80
310000 Büromaterial	4'248.90	4'000	5'421.85
310100 Betriebs-, Verbrauchsmaterial und Handelswaren	20'654.83	19'000	30'612.94
310300 Fachliteratur und Zeitschriften	3'863.31	2'500	3'663.20
310500 Lebensmittel	134'051.09	125'000	128'173.25
310600 Medizinisches Material	34'185.80	28'000	33'161.45
311000 Anschaffung Büromöbel und -geräte	0.00	1'000	15'194.30
311100 Anschaffung Maschinen und Geräte	11'969.40	10'000	0.00
311200 Anschaffung Textilien	212.00	1'000	675.05
311800 Anschaffung Software und Lizenzen	9'774.00	13'000	0.00
312000 Energie, Wasser, Entsorgung	55'423.10	62'000	54'594.85
313000 Dienstleistungen Dritter	63'148.54	63'500	65'261.33
313200 Beratungshonorar und Fachexperten	17'334.00	3'000	65.00
313300 Informatik-Nutzungsaufwand	13'770.65	20'000	17'034.10
313400 Sachversicherungsprämien	4'731.00	5'500	4'728.60
313700 Steuern und Abgaben	1'657.60	2'000	1'652.65
314400 Unterhalt Gebäude	19'453.63	10'000	24'135.50
315000 Unterhalt Büromöbel und -geräte	9'049.52	4'000	9'121.29
315100 Unterhalt Apparate, Geräte und Maschinen	15'453.40	20'000	15'700.50
316000 Miete und Pacht Liegenschaften	88'500.00	88'500	88'500.00
317000 Reisekosten und Spesen	2'192.60	1'500	1'936.40
319900 Übriger Betriebsaufwand	7'292.00	5'350	9'021.17
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	516'965.37	488'850	508'653.43
330060 Planmässige Abschreibungen Mobilien	9'095.00	10'000	9'513.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'095.00	10'000	9'513.00
351200 Einlage in Spendenfonds	1'222.00	1'000	2'430.35
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	1'222.00	1'000	2'430.35
3 Total betrieblicher Aufwand	2'369'935.92	2'451'850	2'351'189.58

	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
in CHF	HRM 2	HRM 2	HRM 1
422000 Taxen und Kostgelder	2'455'239.10	2'335'000	2'345'495.90
425000 Medikamente und Pflegematerial	26'691.85	23'200	23'744.95
425007 Verkauferlös Cafeteria	81'204.25	60'000	36'097.50
425099 Übrige Leistungen an Bewohner	10'738.75	9'500	10'781.20
426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Personal und Dritter	26'840.50	33'000	32'537.30
42 Entgelte	2'600'714.45	2'460'700	2'448'656.85
451100 Entnahmen aus Fonds	10'022.30	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	10'022.30	0	0.00
463700 Spenden	1'222.00	1'000	2'396.05
46 Transferertrag	1'222.00	1'000	2'396.05
4 Total betrieblicher Ertrag	2'611'958.75	2'461'700	2'451'052.90
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	242'022.83	9'850	99'863.32
340100 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	934.80	1'500	1'590.70
34 Finanzaufwand	934.80	1'500	1'590.70
440000 Zinsen flüssige Mittel	19.16	0	16.02
44 Finanzertrag	19.16	0	16.02
Ergebnis aus Finanzierung	-915.64	-1'500	-1'574.68
Operatives Ergebnis	241'107.19	8'350	98'288.64
381000 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0.00	0	0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
482000 Ausserordentliche Entgelte	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	241'107.19	8'350	98'288.64

Bilanz

«Bürgerhof - Wohnen im Alter»

		31.12.2016	01.01.2016
		HRM 2	HRM 2
1	Aktiven	723'474.80	700'259.57
10	Finanzvermögen	631'110.35	627'336.97
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	416'119.95	430'998.22
100000	Kasse Sekretariat	9'029.20	6'047.40
100002	Kasse Cafeteria	300.00	300.00
100200	Bankkonto Thurgauer Kantonalbank	128'202.55	137'262.32
100210	Sparkonto UBS (Spenden)	278'588.20	287'388.50
101	Forderungen	214'648.70	196'338.75
101000	Debitoren Heimbewohner	214'620.35	205'483.80
101900	Guthaben aus Barauslagen Heimbewohner	0.00	200.90
101010	Guthaben aus Verrechnungssteuern	28.35	21.65
101009	Delkredere	0.00	-9'367.60
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	341.70	0.00
104100	Transitorische Aktiven	341.70	0.00
14	Verwaltungsvermögen	92'364.45	72'922.60
140	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen	92'364.45	72'922.60
140600	Betriebseinrichtungen	249'786.10	228'165.25
140609	Wertberichtigungen auf Betriebseinrichtungen	-157'421.65	-155'242.65
2	Passiven	723'474.80	700'259.57
20	Fremdkapital	126'227.41	335'319.07
200	Laufende Verbindlichkeiten	126'227.41	335'319.07
200000	Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	44'227.41	27'029.47
200501	Kontokorrent Stadt	0.00	227'254.65
200600	Vorauszahlungen Heimbewohner	82'000.00	82'000.00
200011	Kreditoren BVG	0.00	1'582.35
200012	Kreditoren UVG	0.00	-340.90
200013	Kreditoren KTG	0.00	-2'206.50
29	Eigenkapital	597'247.39	364'940.50
291	Fonds	280'948.50	289'748.80
291100	Spendenfonds	280'948.50	289'748.80
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	316'298.89	75'191.70
299000	Ergebnisvortrag	75'191.70	-23'096.94
299900	Jahresergebnis	241'107.19	98'288.64

Geldflussrechnung

«Bürgerhof - Wohnen im Alter»

	31.12.2016	31.12.2015
	HRM 2	HRM 1
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	241'107.19	98'288.64
Berichtigungen um liquiditätsunwirksame Aufwände und Erträge		
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	9'095.00	9'513.00
Wertberichtigungen auf Forderungen	-9'367.60	0.00
Bestandesveränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Forderungen	-8'942.35	-1'685.89
Zunahme (-) / Abnahme (+) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-341.70	3'155.20
Zunahme (+) / Abnahme (-) von laufenden Verbindlichkeiten	18'162.99	27'014.33
Zunahme (+) / Abnahme (-) von passiven Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Fonds im Eigenkapital	-8'800.30	2'430.35
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	240'913.23	138'715.63
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
Liquiditätswirksame Ausgaben für Investitionen ins Verwaltungsvermögen	-28'536.85	-21'718.60
Liquiditätswirksame Einnahmen für Investitionen ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-28'536.85	-21'718.60
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrentverbindlichkeiten mit Dritten	-227'254.65	-66'263.60
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-227'254.65	-66'263.60
Netto-Cashflow	-14'878.27	50'733.43
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen per 1. Januar	430'998.22	380'264.79
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen per 31. Dezember	416'119.95	430'998.22
Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen	-14'878.27	50'733.43

ANLAGESPIEGEL SACHANLAGEN IM VERWALTUNGSVERMÖGEN	Hochbauten	Mobilien	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungskosten				
Stand 1. Januar 2016	0.00	228'165.25	0.00	228'165.25
Zugänge	0.00	28'536.85	0.00	28'536.85
Abgänge	0.00	-6'880.00	0.00	-6'880.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand per 31. Dezember 2016	0.00	249'822.10	0.00	249'822.10
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 1. Januar 2016	0.00	155'242.65	0.00	155'242.65
Planmässige Abschreibungen	0.00	9'095.00	0.00	9'095.00
Ausserplanmässige Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	-6'880.00	0.00	-6'880.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand per 31. Dezember 2016	0.00	157'457.65	0.00	157'457.65
Netto-Buchwerte per 31. Dezember 2016	0.00	92'364.45	0.00	92'364.45

EIGENKAPITALNACHWEIS	Fonds	Bilanz- überschuss/ -fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2016	289'748.80	75'191.70	364'940.50
Einlagen in Fonds	1'193.30	0.00	1'193.30
Entnahmen aus Fonds	-10'022.30	0.00	-10'022.30
Jahresergebnis	0.00	241'107.19	241'107.19
Verzinsung	28.70	0.00	28.70
Stand per 31. Dezember 2016	280'948.50	316'298.89	597'247.39

